

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 24 (2011)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

28/29 // TITELGESCHICHTE

» Sie kann das auch. Um ein aussagekräftiges Bild zu finden, müssen die Fotografinnen und Fotografen genau hinschauen, das Gebaute im Detail analysieren. So entdecken sie Lobenswertes, aber auch Unstimmigkeiten, zu kurz Gedachtes, Lösungen, die als solche nicht überzeugen. Sie zielen auf das, was Roland Barthes als eine der Wirkungsweisen der Fotografie beschrieben hat: Auf das Studium, das uns Betrachterinnen und Betrachter in den Diskurs miteinschliesst. So bezeugen ihre Bilder, was die Architektur zu einer bestimmten Zeit bewegt. Doch ebenso wichtig ist für die Fotografie das Punktum, ein Detail, ein Element, das das Studium durchbricht, weil es gemäss Barthes wie «ein Pfeil aus seinem Zusammenhang hervorschiesst, um mich zu durchbohren». Ähnlich klingt, was der Architekturfotograf Heinrich Helfenstein sucht: Aufnahmen, die über den Auftrag hinaus vor allem ihn selbst als Bild zu interessieren vermögen.

Von hier aus erschliesst sich die prekäre Position, die die Architekturfotografie hat. Denn das diskursive Vermögen von Bildern bleibt umstritten: Auch wenn alles Bild wird, glauben wir den Bildern letztlich nicht. Dieser Umstand zeigt sich etwa daran, dass Architekturaufnahmen meist mit Plänen und erläuternden Texten unterfüttert werden. Woran liegt das? Ein Bild ist im vorherrschenden platonischen Verständnis bestensfalls der Widerschein einer Idee. Das Bild bleibt auch der Materialisierung der Idee nachgeordnet. Dieses Verdikt trifft die Architekturfotografie besonders hart: Sie zeigt die gebaute, also den vielerlei zivilisatorischen Zwängen unterworfenen, nie perfekte Realisierung einer Baute und will doch den Blick auf das Eigentliche, auf die Entwurfsideen lenken. Unmöglich, sagen die Platoniker und lesen die Pläne.

Deshalb tun Architekturfotografinnen und -fotografen gut daran, nicht nur den analytischen Blick zu feiern. Sondern den Freiraum zu nutzen, der jede Vermittlungsanstrengung erst interessant macht. Und damit ein Echo geben auf unsere subjektive, manchmal poetische, oft ungerechte, weil zerstreute, sich im Gebrauch formierende Wahrnehmung von Architektur.

EWZ SELECTION

Der Preis für Architekturfotografie ist Teil des Swiss Photo Awards, der im Rahmen der Ausstellung ewz.selection vom 21. bis 29. Mai in Zürich zu sehen ist. Eröffnung und Preisverleihung ist am Freitag, 20. Mai. Die Jury – Hans Danuser, Künstler und Fotograf, Urs Wolf, Architekt Stürm + Wolf, und Meret Ernst, Redaktorin Hochparterre – hat aus 59 Serien Katalin Deér, Hannes Henz und David Willen ausgewählt. Katalin Deér erhält den mit 5000 Franken dotierten 1.Preis. Hochparterre präsentiert die Architekturfotografie auch in einem Fortdruck. Wir danken der Firma Haworth, die den Preis als Sponsor unterstützt.

TAG DER ARCHITEKTURFOTOGRAFIE

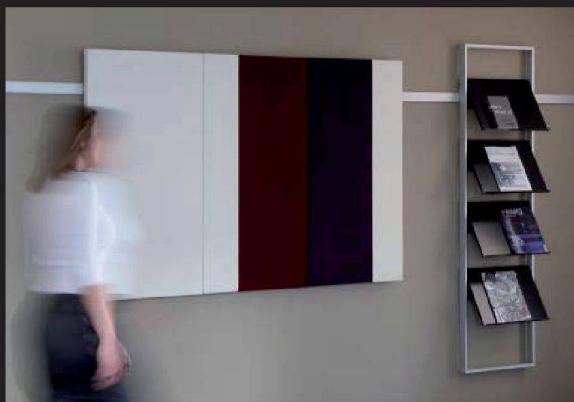
Hochparterre und Swiss-Architects.com laden ein:
Montag, 23. Mai 2011, ewz-Unterwerk Selina, Zürich

- > 16.00 Uhr: Architekturfotografinnen und -fotografen präsentieren ihr Portfolio
- > 17.00 Uhr: Redaktoren kommentieren die Portfolios: mit Wilfried Dechau, Architekturbild e.V., Axel Simon, Hochparterre; Juhu Nyberg, Swiss-Architects.com
- > 17.00 Uhr: Ausstellungsführung mit Meret Ernst, Hochparterre, und Romano Zerbini, ewz.selection
- > 18.00 Uhr: Sofagespräch mit Dominique Marc Wehrli, Architekt und Architekturfotograf. Gesprächsleitung: Romano Zerbini, ewz.selection
- > 19.30 Uhr: Wer baut die Bilder? Podium mit Andrea Helbling, Architekturfotografin, Joseph Smolenicky, Architekt, David Signer, Ethnologe, und Martino Stierli, Kunsthistoriker. Gesprächsleitung: Meret Ernst, Hochparterre.

MEHR IM NETZ

Alle Bilder des Wettbewerbs sind zu sehen auf:

www.links.hochparterre.ch



www.adeco.ch

**acousticpearls meets wallstreet –
textile Akustikpaneel an der Wandschiene wallstreet**

adeco ag postfach ch-5465 mellikon fon +41/56 243 16 16 fax +41/56 243 16 11 info@adeco.ch

etc.

www.rs-schreinerei.ch

r | s

**Handwerkliches Können ist gut,
eine Marke zu sein ist besser.**

Professionelle Planung, effizientes Projektmanagement, langjährige Erfahrung und Kundenorientierung gehören zu unserem Markenversprechen. Die von uns hergestellten Küchen und Innenausbauten stehen für Wertigkeit und Zeitlosigkeit sowie für die Qualität einer handwerklichen Manufaktur mit modernster Produktion. Wir sind jetzt für Sie da!

Haworth ist
Official Sponsor des
Swiss Photo Award/
Architektur –
ewz.selection

Wer besser sitzt, hat bessere Perspektiven.



Wer besser sitzt, ist entspannt. Wer besser sitzt, hat einen bequemen Stuhl, aber nicht nur das. Wer besser sitzt, hat auch einen funktionalen Tisch, gutes Licht, Übersicht und optimale Akustik. Wer besser sitzt, kann seinen Gedanken freien Lauf lassen. Wer besser sitzt, sitzt in einem Haworth-Büro. www.haworth.ch

Büros mit Charakter.

HAWORTH®